



Borderline I (Grundkurs)

Die Persönlichkeitsstörung Borderline – oder „Sagen Sie mir mal, wie `normal` geht?“

16.-17. September 2019 in Essen

kombinierbar mit dem Kurs „Borderline II – (Aufbaukurs)“ am 2.-3. Dezember 2019

- ▶ Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
- ▶ Bildungschek NRW akzeptiert

Ihr Erleben bzw. Ihre Erfahrungen in Ihrer Arbeit zeigen, dass kaum eine Diagnose derart häufig verwendet wird und zugleich so unterschiedlich erscheint. Sie begegnen einer tiefgreifenden Instabilität der Persönlichkeit. Bedingt durch die plötzlichen Stimmungswechsel, die scheinbar glaubwürdigen Versprechungen, die tiefe Verzweiflung und Leere, die Selbstverletzungen und Suiziddrohungen stoßen Sie an Ihre Grenzen. Wie können 'Borderliner' besser verstanden werden? Wie können Sie sie begleiten, ohne sich selbst zu überfordern?

Im Rahmen des Seminars erlangen sie eine neue/vertiefte Orientierung, um neu handlungsfähig zu werden. Ein Repertoire von verschiedensten Inputs und Übungen wird zur Verfügung gestellt.

Ziele: Wissen für die Arbeit in Familien im sozialpsychiatrischen Kontext ist erlangt. Die Teilnehmer/innen können Borderline-Symptomatiken erkennen und adäquat damit umgehen.

- Inhalte:**
- ▶ Grundlagen der Diagnostik der Borderline-Störung
 - ▶ Das Kontinuum:
Persönlichkeitsstruktur – Neurose – Persönlichkeitsstörung
 - ▶ Adäquater Umgang mit dem Störungsbild 'Borderline-Störung'
 - ▶ Exemplarische Fallbeispiele

Termine: 16.-17. September 2019; 1. Tag 10:30-16:30 Uhr, 2. Tag: 09:00-15:00 Uhr

Kosten: 260,- € (inkl. Einladung zum Mittagessen, Kaffee und kalte Getränke)

Anmeldung: ml@luettringhaus.info

Ort: Institut LüttringHaus, Gervinusstraße 6, 45144 Essen

Dozentin: Sabine Friedrich, Diplom-Psychologin und approbierte psychologische Psychotherapeutin; über 25 Jahre Praxis als Psychotherapeutin, Supervisorin, Trainerin und Coach. Erfahrungen und Begleitung von Teams in den sozialpsychiatrischen Bereichen: sozialpädagogische Familienhilfe; Jugendämter (ASDs etc.); Kitas; betreutes, teilstationäres- und stationäres Wohnen von Menschen mit psychischen Störungen; Suchttherapie-Einrichtungen; Werkstätten für Menschen mit psychischen Störungen; systemische Familienbetrachtung; Fallmanagement.